



PRESSEMITTEILUNG

Würdigung für besonderes Engagement Stephanusplakette für KDFB-Frauen Klara Kirschner und Gertraud Stangl

Passau, 14. Januar 2022 – Sie ist eine sichtbare Wertschätzung für herausragendes Engagement: Mit der Stephanusplakette, der höchsten Laienauszeichnung im Bistum Passau, werden Ehrenamtliche geehrt, die sich in besonderem Maße um die Kirche von Passau verdient gemacht haben. Mit Klara Kirschner aus Eichendorf und Gertraud Stangl aus Obernberg zählen zwei weitere Frauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) in der Diözese Passau zu den Trägerinnen und Trägern dieser Auszeichnung.

Normalerweise verleiht der KDFB die Stephanusplakette im Auftrag von Bischof Dr. Stefan Oster SDB im Rahmen der alljährlichen Dreikönigsfeier, bei der zugleich gemeinsam das neue Jahr begrüßt wird. Im Zuge der Pandemie wurde diesmal allerdings – wie schon im Vorjahr – auf einen Festakt verzichtet. Die Verleihung fand stattdessen im kleinen Kreis im Rahmen einer Wort-Gottesfeier in der Stadtpfarrkirche St. Paul in Passau statt. Geistliche Begleiterin Hildegard Weileder-Wurm hatte in Bezug auf die Heiligen Drei Könige als Thema „Zeige mir den Stern, dem ich folgen soll“ ausgewählt. Sie rief die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu auf, achtsam und wachsam für neue Wege im Leben und zudem versichert zu sein, dass Gott all diese Wege mitgehe. Für ihre Wege, die sie gemeinsam mit dem KDFB gehen, wurden Klara Kirschner und Gertraud Stangl geehrt.

Klara Kirschner ist 1984 dem KDFB-Zweigverein Eichendorf beigetreten. „Von diesen 38 Jahren war sie 33 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft“, stellte Laudatorin und stellvertretende Diözesanvorsitzende Anne-Marie Ederer heraus. Demnach hatte sie jeweils vier Jahre das Amt der Schriftführerin und der stellvertretenden Vorsitzenden inne und war anschließend 25 Jahre als erste Vorsitzende tätig. „Dass Klara Kirschner Denken und Handeln über den eigenen Kirchturm hinaus wichtig sind, beweist ihr vielseitiges Engagement als Dekanatsleiterin“, führte Ederer aus. Seit 2010 sei Kirschner im Dekanat Pfarrkirchen, Region Landau, verantwortliches Bindeglied zwischen dem Diözesanverband und den Zweigvereinen. Bei den Arbeitskonferenzen bereichere sie angeregte Diskussionen durch ihre überlegten Beiträge und sei immer eine „sichere Bank“ in punkto Verlässlichkeit und gelingendes Miteinander. Zudem reicht ihr ehrenamtlichen Engagement über den KDFB hinaus. In der Pfarrei Eichendorf ist Klara Kirschner seit 2001 als Lektorin aktiv, bis 2010 war sie Leiterin von Wortgottesfeiern.

Die zweite Geehrte **Gertraud Stangl** ist seit 1992 Mitglied des Zweigvereins Schaufling. 1998 wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, vier Jahre später zur ersten Vorsitzenden. Dieses Amt übte sie bis 2020 aus. Stangl setzt sich seit jeher insbesondere für die Belange der Landfrauen ein. Sie vertritt seit 2002 die Interessen der KDFB-Landfrauen als Dekanatsverantwortliche im Dekanat Osterhofen. Von 2008 bis 2016 war sie stellvertretende Diözesanvorsitzende der Landfrauenvereinigung in der Diözese Passau. Seit

2016 ist sie Mitglied im Vorstandsteam der Bayerischen Landfrauenvereinigung im KDFB. Laudatorin Gerda Stöfl, stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende, beschrieb Gertraud Stangl als eine umsichtige, aktive, hilfsbereite und kreative Frau, die trotz gesundheitlicher Probleme nie ihren Humor verloren habe. Zudem beweise sie eine geschickte Hand beim Planen und Organisieren von Bildungsangeboten und Exkursionen. Die Landfrauenausflüge mit interessanten Betriebsbesichtigungen und Verköstigungen seien für alle Teilnehmerinnen immer ein Genuss, ebenso wie die Landfrauentage mit Vorträgen, die immer sehr bereichernd seien, so Stöfl weiter.



Im Rahmen einer Wort-Gottesfeier wurde die Stephanusplakette an zwei KDFB-Frauen verliehen (v.l.): Geschäftsführerin Kathrin Plechinger, Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner, die Geehrte Klara Kirschner, die stellvertretende Diözesanvorsitzende Anne-Marie Ederer, die Geehrte Gertraud Stangl, Geistliche Begleiterin Hildegard Weileder-Wurm sowie die stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Gerda Stöfl und Waltraud Lerchl.